



Nachhaltigkeits- bericht 2019

Unsere Versprechen sind mehr als Worte.



„Die größte Bedrohung für unsere Welt
ist der Glaube, dass jemand anders
sie retten wird.“

Robert Swan

Schriftsteller



Vorwort

Unsere Verantwortung als Unternehmen ist ein wichtiger Aspekt unserer Geschäftspraktiken bei Dataflex. Denn wir fühlen uns als Unternehmen verpflichtet, einen positiven Beitrag zur Umwelt und Gesellschaft zu leisten. Unsere Wahlentscheidungen richten sich stets nach dem, was wir für **richtig** halten. Wir haben in den letzten Jahren mit größtem Engagement daran gearbeitet, ein Managementsystem umzusetzen, das es uns ermöglicht, nachhaltige Fortschritte aktiv zu planen.

Ein fester Bestandteil dieses Systems ist die Offenheit und Transparenz in der Berichterstattung über unsere Ziele und Erfolge. Darüber bietet unser jährlicher Nachhaltigkeitsbericht, den wir jetzt in der zweiten Ausgabe veröffentlichen, umfassende Informationen. Alle Interessierten haben ein Recht darauf, informiert zu sein, und wir möchten alle in die kritische Bewertung der in diesem Bericht enthaltenen Informationen einbeziehen und würden ihre Reaktion darauf sehr begrüßen. Ihre Kommentare sind uns stets sehr nützlich und dienen uns als Anhaltspunkte für weitere Verbesserungen.

Während ich dieses Vorwort verfasse, breitet sich die Coronavirus-Pandemie wie ein Lauffeuer in der ganzen Welt aus. Sie hat enorme Auswirkungen auf das Leben fast jedes Einzelnen, und infolgedessen ist die wirtschaftliche Tätigkeit weitgehend zum Erliegen gekommen. Schlimmer noch, eine große Anzahl von Menschen ist an dem Virus erkrankt oder sogar daran gestorben. Wir, die gesamte Menschheit, arbeiten mit vereinten Kräften daran, eine der größten Bedrohungen seit Jahrzehnten in den Griff zu bekommen. Auch wenn eine Lösung derzeit noch in weiter Ferne ist, so habe ich dennoch Hoffnung, dass diese Herausforderung uns in unserer festen Entschiedenheit bestärken wird, alle anderen Bedrohungen, mit denen die Menschheit konfrontiert wird, gemeinsam zu überwinden.

So ist es heute, mehr denn je, an der Zeit, mit vereinten Kräften zu arbeiten und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

Mit besten Wünschen,

Roderik Mos

Inhaber und Hauptgeschäftsführer.

	Contents
Vorwort	3
Einführung	5
Ziele für 2019	6
Umwelt	6
Gesundheit und Wohlergehen	6
Sozialverantwortung	6
Ergebnisse 2019	7
Umwelt	7
Gesundheit und Wohlergehen	12
Ein kleiner Schritt zurück, ein riesiger Sprung nach vorne	15
Der Beste in puncto Nachhaltigkeit werden	16
Ziele 2020-2022	18
Unternehmensführung	18
Mitarbeiter	18
Gemeinde	18
Umwelt	19
Kunden	19
Nachwort	20

Einführung

Bei Dataflex sind wir bestrebt, einen positiven Beitrag durch unsere Umwelt- und Sozialverantwortung zu leisten. Wir arbeiten daran, unser Nachhaltigkeitsprogramm rapide weiterzuentwickeln. In den letzten Jahren haben wir bedeutende Ressourcen in die Strukturierung unseres Umweltmanagements investiert. Wir haben ein nach den Standards von ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem eingerichtet und für fast alle unsere Produkte Lebenszyklusanalysen (Ökobilanzen) durchgeführt. Diese lieferten uns neue Erkenntnisse über das Ausmaß und die Ursachen der Umweltauswirkungen unserer Produkte. Und dies hat uns wiederum geholfen, neue effiziente Strategien zur Verringerung unserer Umweltauswirkungen zu planen. Diese Struktur haben wir jetzt vollständig umgesetzt, und jetzt arbeiten wir als nächstes an der Umsetzung eines Managementsystems für unsere sozialen Auswirkungen.

Das Wohlergehen unserer Lieferanten, Mitarbeiter, Kunden und der lokalen Gemeinden, in denen wir unser Geschäft betreiben, liegt uns schon immer am Herzen. In dem Maße wie unser Unternehmen wächst, wächst auch unser Einfluss auf andere Unternehmen und Organisationen. So sind wir beispielsweise in der Lage, das Wohlergehen derjenigen, die in der Montage unserer Produkte in Ostasien tätig sind, aktiv zu überwachen. In den kommenden Jahren werden wir ein Managementsystem umsetzen, das uns helfen wird, die Bereiche zu identifizieren, in denen die größten sozialen Nutzen erzielt werden können, und stetige Verbesserungen zu planen.

In diesem Bericht präsentieren wir zunächst einen Rückblick auf unsere Pläne für das letzte Jahr und stellen die Ergebnisse vor. Unser wichtigster Erfolg besteht darin, dass wir es durch unsere partnerschaftliche Zusammenarbeit mit „Trees for All“ geschafft haben, unsere gesamten CO₂-Emissionen über das Jahr 2019 zu kompensieren, sodass wir jetzt effektiv CO₂-neutral sind. Im Folgenden werden wir die Gründe für diese Zusammenarbeit ausführlicher erklären und unsere nächsten Schritte vorstellen, um künftig eine echte Klimaneutralität zu erreichen. Im Anschluss daran werden wir unsere langfristige Strategie vorstellen und den Ausgangspunkt sowie den Inhalt unseres Ansatzes in näheren Einzelheiten erklären. Des Weiteren enthält dieser Bericht Informationen über unsere Pläne für die Messung, Überwachung und Verbesserung unserer Nachhaltigkeit. Und schließlich werden wir unsere Pläne für die nächsten drei Jahre vorstellen.

Ziele für 2019

Letztes Jahr haben wir uns einige ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele in drei wesentlichen Bereichen gesetzt:

Umwelt

- Veröffentlichung von 15 Umweltproduktdeklarationen (EPD), die von einer unabhängigen Stelle geprüft werden, bis Ende Januar.
- Erstellung umfassender Ökobilanzen auch für die Produkte unserer drei größten Lieferanten.
- Beginn der CO₂-Kompensation bis Ende des ersten Quartals 2019. Unser endgültiges Ziel ist die Reduzierung unserer Auswirkungen auf Null. Bis dahin behelfen wir uns mit der CO₂-Kompensation zur Reduzierung unserer Auswirkungen.
- Implementierung von „Design for the Environment“ (DfE) bis Ende des zweiten Quartals 2019.
- Abschluss einer Recyclingvereinbarung für mindestens 15 % aller Bestellungen von über 50 Monitorarmen im Jahr 2019.
- Verringerung unserer gesamten Umweltauswirkungen durch Gas-, Wasser- und Stromverbrauch im Jahr 2019 um 10 % im Vergleich zu 2018.
- Stufenweise Ausmusterung von Diesel- und Benzin-Betriebsfahrzeugen bis Ende 2025.

Gesundheit und Wohlergehen

- Einrichtung eines Teams für Gesundheit, Wohlergehen und Glück (Health, Wealth and Happiness, HWH) bis Ende Januar 2019.
- Stärkere Mitarbeitereinbeziehung durch häufigere Mitarbeiterkonferenzen (künftig viermal, statt nur einmal im Jahr).

Sozialverantwortung

- Einführung des „Level“-Bewertungssystems
- Veröffentlichung standardisierter Erklärungen und ISO-Zertifikate auf unserer Website für eine noch größere Offenheit und Transparenz bis Ende des zweiten Quartals 2019.

Ergebnisse 2019

Was das Jahr 2019 betrifft, so blicken wir auf ein gutes Jahr zurück. Dank des hervorragenden Engagements und Einsatzes unserer Mitarbeiter waren wir in der Lage, unser Wachstum, das bereits über die letzten Jahre im zweistelligen Bereich lag, fortzusetzen. Dieses Wachstum haben wir durch die weitere Vergrößerung unserer Vertriebsmannschaften und die Erweiterung unserer Produktentwicklungstätigkeiten erreicht. Unsere stetigen Bemühungen der letzten Jahre zur Verbesserung der Nachhaltigkeit sind jetzt innerhalb von Dataflex allgemeiner bekannt und unser Engagement in dieser Hinsicht wird auf breiterer Basis unterstützt; so haben jetzt mehrere Abteilungen den Dialog über nachhaltigere Geschäftspraktiken eingeleitet. Wenngleich die Handhabung dieses Wachstums ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und eine Menge Ressourcen von uns erforderte, so haben wir es geschafft, unser Nachhaltigkeitsprogramm ebenfalls stetig weiterzuentwickeln.

Umwelt

Umweltproduktdeklarationen (EPD)

Die 15 EPDs wurden wie geplant veröffentlicht. Sie liefern einen umfassenden und klaren Einblick in die Berechnung der Umweltauswirkungen unserer Produkte in verschiedenen Kategorien. Die Zahlen wurden von einer unabhängigen Prüfstelle verifiziert. Die vollständigen Berichte sind auf den Produktseiten unserer Website verfügbar. Die Berichte sind ebenfalls auf der unabhängigen Vergleichswebsite für nachhaltige Büroeinrichtungen namens „Inside/Inside“ veröffentlicht.

Lebenszyklusbewertung (Ökobilanz)

Im Jahr 2018 erhielten wir bereits Lebenszyklusdaten über die Produkte unserer vier Hauptlieferanten. 2019 haben wir nicht nur von den in Erwägung gezogenen drei nächstgrößten Lieferanten die Lebenszyklusdaten erhalten, sondern sogar noch von dem vierten. Zwar war dies zeitaufwendiger als erwartet, doch dank der fortlaufenden Unterstützung unserer Lieferanten liegen uns jetzt alle Daten vor und wir arbeiten fleißig daran, die Daten auszuwerten und die Ergebnisse in den kommenden Monaten zu veröffentlichen.

CO₂-Kompensation

Die gesamten Emissionen aller Treibhausgase, welche über das Jahr 2019 im Zusammenhang mit unseren verkauften Produkten und durch die Prozesse unseres Unternehmens entstanden, wurden mittels Berechnungen ermittelt und kompensiert. Die Emissionen wurden aus der Perspektive einer Lebenszyklusanalyse berechnet. Das bedeutet, dass wir nicht nur unseren eigenen direkten Beitrag zur Erderwärmung, sondern auch den unserer gesamten Lieferkette und der Abfallaufbereitung am Ende des Produktlebens kompensiert haben. Die Kompensation erfolgte mit der Unterstützung unseres Partners „Trees for All“. Diese gemeinnützige Organisation unterstützt nachhaltige Wiederaufforstungsprojekte. Auf diese Weise leistet sie einen Beitrag zu einem besseren Klima, einer größeren Artenvielfalt und besseren Lebensbedingungen für lokale Bevölkerungen.

„Design for the Environment“ (DfE)

Wenngleich wir uns entschieden haben, den „Design for the Environment“-Ansatz nicht vollständig zu übernehmen, so wurden im letzten Jahr dennoch wichtige Schritte des DfE umgesetzt.

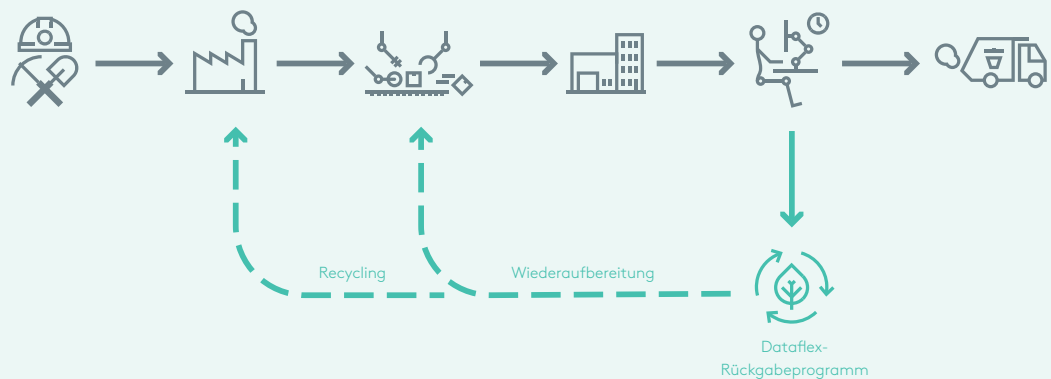
- Jedes Designprojekt beginnt mit der Identifizierung aller Beteiligten unter Auflistung von deren jeweiligen Interessen und Forderungen in Bezug auf das Projekt. Die Umwelt wird stets als einer der Beteiligten betrachtet.
- Dann wird ein Produkteinführungsdokument verfasst, welches die geforderten Spezifikationen für das endgültige Produkt einschließlich der Ziele in Bezug auf die Umweltauswirkungen enthält.
- Für den Prototyp wird eine erste Umweltbewertung durchgeführt.
- Für das endgültige Produkt wird eine Lebenszyklusanalyse durchgeführt, um sicherzustellen, dass die anfänglichen Ziele in Bezug auf die Umweltauswirkungen erfüllt werden.

Im Juli 2020 werden wir das erste Produkt einführen, welches nach diesen Prinzipien konzipiert worden ist. Unsere neue Kabelmanagementlösung besteht zu 100 % aus Recycling-Polypropylen (PP). Sie wird in verschiedenen Farben, Längen und mit verschiedenen Befestigungen verfügbar sein. Dieses Produkt verbindet alle Vorteile unserer derzeitigen Kabelmanagementlösungen und ist wegweisend für eine neue Reihe von nachhaltigen Produkten.

Recycling-Vereinbarung

Das Konzept einer Recycling-Vereinbarung sollte darin bestehen, dass die Kunden das Produkt zurückgeben würden, wenn sie es nicht mehr benötigen würden. Da die Vereinbarung zum Zeitpunkt des anfänglichen Verkaufs geschlossen würde, würde es einige Jahre dauern, bis wir einen bedeutenden Rückgabefluss erreicht hätten. Um die Menge von Produkten, die vor dem Ende ihres Lebenszyklus entsorgt werden, zu verringern, erarbeiten wir derzeit ein Programm, das Händlern die Rückgabe veralteter Produkte ermöglichen wird. Um einen möglichst hohen Wert der Produkte zu erhalten, werden wir nicht nur geeignete Recyclingmethoden erforschen, sondern mithilfe vertrauenswürdiger Partner auch Wege finden, um sie wiederzuverwenden oder zu neuen Produkten aufzubereiten. Dazu wollen wir sicherstellen, dass wir einen geeigneten Kanal für die Vermarktung wiederaufbereiteter Produkte eingerichtet haben. Derzeit erforschen wir Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Partnern, die uns bei der Realisierung dieses Vorhabens unterstützen können.

Dataflex-Produktlebenszyklus



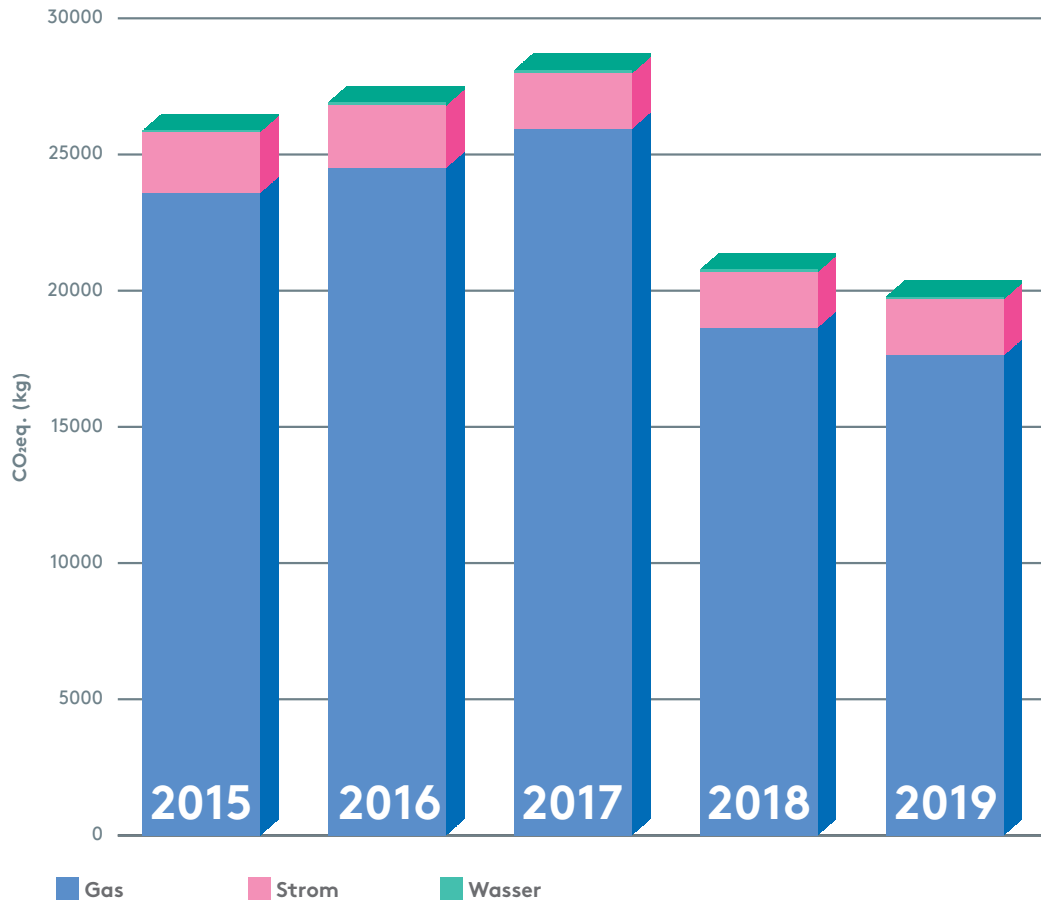
Gas-, Wasser- und Stromverbrauch

Die Gesamtauswirkungen des Gas-, Wasser- und Stromverbrauchs entsprachen im Jahr 2018 einer Menge von 20.798 kg CO₂. Für 2019 betrug diese Menge 19.801 kg. Das ist eine Verringerung um 4,79 %, d. h. wir haben ungefähr die Hälfte unseres Ziels von 10 % erreicht. Diese Verringerung wurde hauptsächlich dadurch erreicht, dass wir noch strenger auf verschwenderische kleine Gewohnheiten geachtet haben. Außerdem haben wir Heizungsrohre isoliert und Streifenvorhänge angebracht, um Wärmeverluste durch Durchzug zu vermeiden. Was unsere wachsende Mitarbeiterzahl betrifft, so müsste der Verbrauch normalerweise steigen, doch diese Verringerung bringt uns zu der Schlussfolgerung, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Da diese Maßnahmen gegen Ende 2019 umgesetzt wurden, werden die vollen Auswirkungen erst im Jahr 2020 spürbar werden.

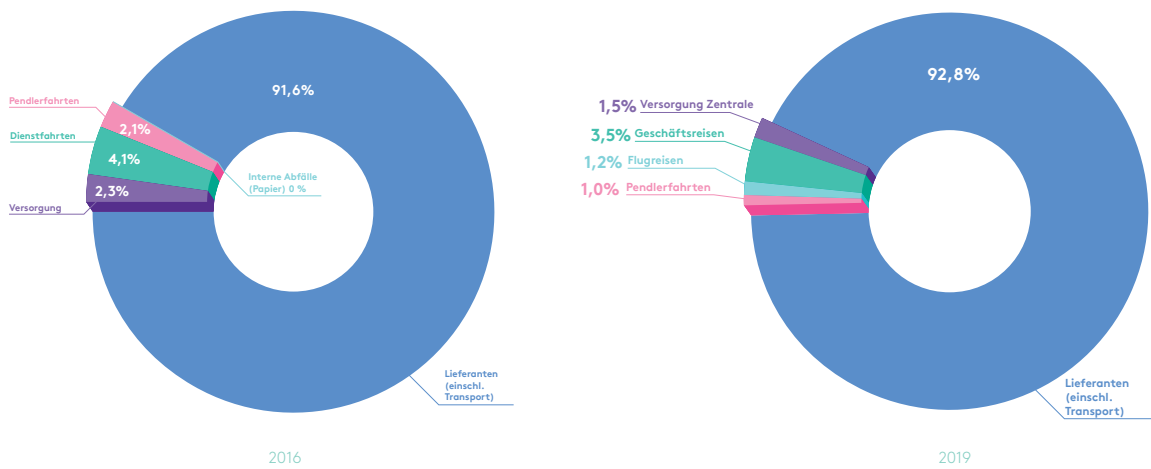
	2015	2016	2017	2018
Gas (m ³)	13 685	13 903	14 713	10 567
Wasser (m ³)	183	321	302	213
Strom (kWh)	154 023	157 648	140 799	141 532

Stufenweise Ausmusterung von Diesel- und Benzin-Betriebsfahrzeugen

Je nach der Infrastruktur und Marktsituation in den Ländern, in denen wir tätig sind, sind wir in der Lage, die Zahl unserer Diesel- und Benzin-Betriebsfahrzeuge weiter zu verringern. Unsere Betriebsfahrzeugflotte besteht jetzt bereits zu 40 % aus Elektrofahrzeugen, wobei der Anteil von einem Land zum anderen stark variiert. In den Beneluxländern haben wir das Ziel von 100 % bereits erreicht, doch in Deutschland war dies aufgrund mangelnder Infrastruktur bisher noch nicht möglich. Doch in dem Maße wie in dieser Region rapide Entwicklungen der Infrastruktur festzustellen sind, werden wir in der Lage sein, auch dort bereits in naher Zukunft voll auf Elektrofahrzeuge umzustellen. Trotz regionaler Beschränkungen sind wir auf dem besten Weg, unser Ziel der Ausmusterung aller Betriebsfahrzeuge mit Verbrennungsmotoren bis Ende 2025 zu erreichen.



Auswirkungen des Gas-, Wasser- und Stromverbrauchs in unserer Zentrale in kg. CO₂



Dataflex CO₂-Auswirkungen nach Kategorie

Gesundheit und Wohlergehen

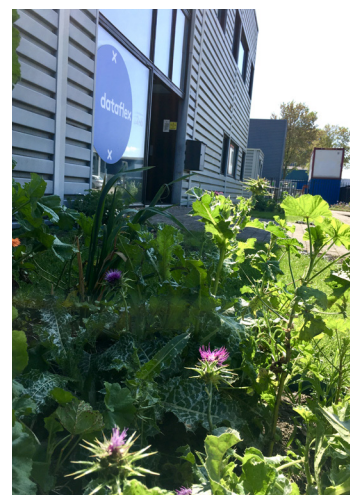
Team für Gesundheit, Wohlergehen und Glück (Health, Wellness and Happiness, HWH)

Das Ziel des Teams für Gesundheit, Wohlergehen und Glück (Health, Wellness and Happiness, HWH) besteht darin, soziale Initiativen und Umweltinitiativen aller Art einzuführen und die Mitarbeiter zu animieren, sich daran zu beteiligen. Auf diese Weise erlangen die Mitarbeiter ein stärkeres Bewusstsein über die Zielsetzungen neuer Ideen in Bezug auf Nachhaltigkeit. Anfang 2019 hatten wir unsere Mitarbeiter, mit Ausnahme der Vorgesetzten, dazu angeregt, ihre Motivation dafür zu teilen, warum sie sich gerne am HWH-Team beteiligen würden. Drei Mitarbeiter wurden ausgewählt, und das HWH-Team wurde allen Kollegen bei der Mitarbeiterkonferenz im März vorgestellt. Nachfolgend einige Beispiele für die konkreten Maßnahmen, die von dem Team bereits umgesetzt worden sind:

Mit einigem körperlichen Einsatz wurden die Flächen vor unserer Zentrale in Krimpen in Gärten mit Blumen und viel Gras verwandelt. Dank der Anstrengungen unserer Kollegen sieht unser Gelände jetzt nicht nur viel ansprechender aus, wir können in der Mittagspause und in Pausenzeiten jetzt auch im Gras sitzen und uns entspannen. Die Blumen sind eine Mischung aus Wiesenblumen, die alle Arten von Insekten anziehen und somit auch eine positive Auswirkung auf die Artenvielfalt haben dürften.

Für unsere Mitarbeiter wurden eine Tischtennisplatte aufgestellt und ein kleines Fitness-Studio eingerichtet, um sie zur körperlichen Bewegung und zum geselligen Austausch zu motivieren.

Beim „World Cleanup Day“ 2019 beteiligten sich alle Mitarbeiter am Einsammeln von Abfällen in dem Industriegebiet, in dem unsere Zentrale ihren Sitz hat. In nur einer Stunde sammelten wir 28 kg Abfall.



Im Jahr 2019 fanden, wie geplant, vier Mitarbeiterkonferenzen statt. Bei diesen Konferenzen wurden unsere Mitarbeiter über Ergebnisse, Pläne und betriebliche Angelegenheiten informiert. Alle wurden dazu aufgerufen, ihre Meinung zu äußern und Ideen beizutragen. Die Häufigkeit von vier Konferenzen, anstelle von nur einer, pro Jahr wurde sehr begrüßt, und dies werden wir beibehalten.

Sozialverantwortung

Der „Level“-Standard für die Möbelbranche

Der „Level“-Standard der Möbelbranche wirkt wie ein übergeordneter Schirm für viele verschiedene Theorien und Modelle, die Unternehmen bei der Formulierung und Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen unterstützen. Der Hauptgrund, aus dem wir den „Level“-Standard umsetzen wollten, bestand darin, dass wir eine bessere Ausgewogenheit unserer Nachhaltigkeitsmaßnahmen zwischen unseren drei wesentlichen Bereichen - Gesundheit und Wohlergehen, Umwelt und Sozialverantwortung - erreichen wollten. Während wir dabei waren, diese Möglichkeit näher zu erforschen, stellte es sich jedoch heraus, dass das „Level“-System für Dataflex nicht geeignet sein würde. Denn dieser Standard ist für Möbelhersteller formuliert, so dass viele der Anforderungen nicht auf Dataflex zutreffen. Daher beschlossen wir, einen passenderen Standard für unser Unternehmen zu suchen. Näheres über den Prozess der Suche und die Ergebnisse des Prozesses ist in dem Kapitel „Der Beste in puncto Nachhaltigkeit werden“ enthalten.

ISO-Zertifikate und Konformitätsdokumente

Schließlich, aber nicht weniger wichtig, haben wir vor kurzem unsere ISO-Zertifikate und vereinheitlichten Konformitätsdokumente auf unserer Website veröffentlicht. Weitere Dokumente werden im Laufe der Zeit hinzugefügt und alle werden zu Beginn jedes Jahres aktualisiert.



CO₂-Kompensation

Die Kompensation unserer Umweltauswirkungen ist keineswegs ein Endziel. Es ist vielmehr eine Methode der Eliminierung unserer negativen Auswirkungen auf die globale Erwärmung. Das letztliche Ziel besteht darin, überhaupt keine negativen Auswirkungen zu verursachen. Durch unser Versprechen, die gesamten Auswirkungen aller Produkte, die wir jedes Jahr verkaufen, über deren gesamten Lebenszyklus zu kompensieren, haben wir einen zusätzlichen finanziellen Anreiz zur Verringerung unserer Auswirkungen geschaffen.

Solange wir kompensieren müssen, sind wir stolz darauf, dies mit der Unterstützung unseres Partners „Trees for All“ tun zu können. Wir haben mit dieser gemeinnützigen Organisation eine Partnerschaft geschlossen, weil wir beide gemeinsame Überzeugungen haben. „Trees for All“ berichtet mit Offenheit und Klarheit über die Projekte, in die die Organisation investiert, und ihre Behauptungen werden von unabhängigen Dritten verifiziert. Die VCS- und CCB-Akkreditierungen garantieren, dass die versprochene CO₂-Menge tatsächlich kompensiert wird und dass das Projekt von ökologischem und sozio-ökonomischem Nutzen ist. Unsere Kompensation für 2019 ging an das Kibale-Nationalpark-Projekt in Uganda.



1728
Kompensierte Tonnen CO₂



Ein kleiner Schritt zurück, ein riesiger Sprung nach vorne

Mit der begeisterten Unterstützung von Jefta Bade traten wir einen kleinen Schritt zurück, um die langfristigen Ziele für unser Unternehmen zu bewerten. Anstatt unsere Vision schriftlich zu formulieren, stellten wir sie stattdessen gemeinsam in einer Zeichnung dar, um sie zu veranschaulichen. Die Zeichnung dient als Kommunikationshilfe, um die Vision von Dataflex sowohl intern als auch extern zu vermitteln. Im Hinblick auf die Erreichung der in der Zeichnung dargestellten Ziele haben wir einen langfristigen strategischen Plan, bestehend aus drei Hauptzielen, formuliert:

1. Der Branchenbeste in puncto Kundendienst werden

Wir wollen, dass alle Beteiligten uns als ein Unternehmen wahrnehmen, „mit dem Geschäfte unkompliziert sind“. Um dieses Ziel zu erreichen, dient uns das Prinzip „Halte es möglichst kurz und einfach“ („Keep it Short and Simple“, KISS) als Leitfaden für alle unsere künftigen Maßnahmen.

2. Ein Universalanbieter für ergonomische Arbeitsplatzlösungen werden

Wir wollen unseren Kunden ein breitgefächertes und ausgezeichnetes Portfolio von Produkten für die Ausstattung ergonomischer Computer-Arbeitsplätze bieten. Das Portfolio ermöglicht es unseren Kunden, Monitorarme zu konfigurieren, die perfekt auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind, wodurch wir uns von vergleichbaren Anbietern unserer Branche unterscheiden. Ob diese Produkte von uns selbst konzipiert werden oder das Ergebnis einer Zusammenarbeit mit anderen Parteien sind, alle Produkte haben die hohen Standards von Qualität, Design und Funktionalität, die Sie von Dataflex erwarten.

3. Der Branchenbeste in puncto Nachhaltigkeit werden

Wir wollen in Bezug auf alle Aspekte nachhaltiger Unternehmensführung zum Branchenführer werden.

Der Beste in puncto Nachhaltigkeit werden

Um der Beste in puncto Nachhaltigkeit zu werden, müssen wir eine Methode zur Messung unserer Leistung finden. Letztes Jahr versuchten wir, eine Zertifizierung nach dem „Level“-Standard in Erwägung zu ziehen. Das Problem jedoch ist, dass dieser Standard sehr spezifisch für die Möbelbranche formuliert ist und er sich auf die Produktebene vielmehr als auf die Organisationsebene bezieht. Daher untersuchten wir mehrere andere Nachhaltigkeitsstandards. Wir hatten zwei Anforderungen an einen guten Standard:

1. Gute Übereinstimmung mit der ISO 26000-Norm
2. Gute Übereinstimmung mit den Nachhaltigen Entwicklungszielen (SDG) der Vereinten Nationen.

Die obengenannten Standards sind die bekanntesten weltweit – und das aus gutem Grund. Sie wurden von internationalen Expertenteams erstellt, sodass sie auf solider Recherche beruhen und weithin bekannt sind und unterstützt werden. Der Nachteil ist, dass keiner von ihnen zertifizierbar oder sehr spezifisch ist. Daher haben wir nach einem Standard gesucht, der auf beiden beruht, uns aber spezifischere Kriterien und Bewertungen liefern würde. Die spezifischen Anforderungen werden als Checkliste verwendet, die uns als Orientierungshilfe für die Planung weiterer Verbesserungen dienen kann. Nach langer Suche fanden wir nur einen Standard, der unseren Erfordernissen gerecht wird, und sind heute stolz, anzukündigen, dass wir unseren Status als **zertifizierte „B Corporation“** anstreben.

B Corporations sind offene und transparente Unternehmen, die sich zur kontinuierlichen Verbesserung verpflichten und die Teil einer Gemeinschaft sind, deren Mitglieder ihr Wissen und ihre Erfahrungen gegenseitig austauschen, sodass alle davon profitieren können. Das letzte Ziel besteht darin, eine „B Economy“ d. h. eine Welt aufzubauen, in der Unternehmen zusammenarbeiten, um eine nachhaltige Wirtschaft herbeizuführen, die für jeden Nutzen und Gewinn bringen wird.

B Corporations werden in Bezug auf ihre Leistung in fünf wesentlichen Bereichen der Nachhaltigkeit bewertet:

1. Unternehmensführung
2. Mitarbeiter
3. Gemeinde
4. Umwelt
5. Kunden

Diese fünf Themen bilden fortan den Rahmen für alle unsere Pläne zur Verbesserung unserer Nachhaltigkeit. Wir werden weiter nach ausgewogenen und kontinuierlichen Fortschritten streben, sodass keine Beteiligten und Interessierten bevorzugt oder übersehen werden.

Unser Hauptziel für die nächsten drei Jahre in Bezug auf Nachhaltigkeit ist es, als erstes Unternehmen unserer Branche den Status einer zertifizierten „B Corporation“ zu erlangen. In den folgenden Jahren werden wir weiter kontinuierliche Verbesserungen umsetzen, um unseren Spitzenplatz beizubehalten.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die „B Corporation“-Website.



Ziele 2020-2022

Das Hauptziel für die nächsten drei Jahre in Bezug auf Nachhaltigkeit ist es, den Status einer zertifizierten B Corporation zu erlangen. Die nachfolgend aufgelisteten Ziele tragen alle zur Erreichung dieses Ziels bei.

Unternehmensführung

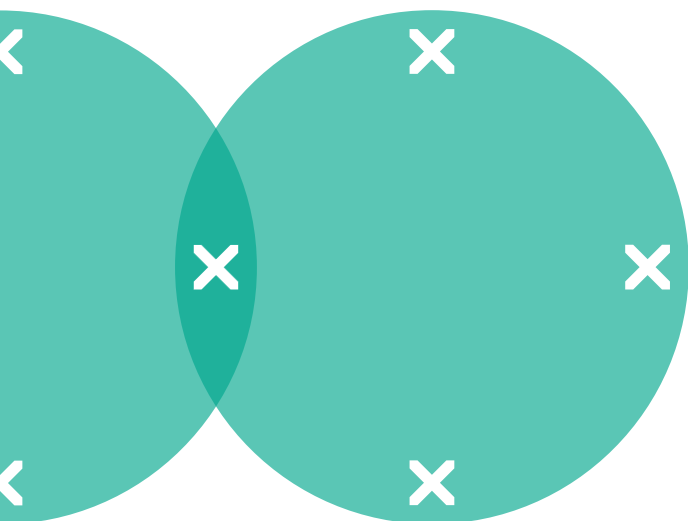
- Bewertung aller Unternehmensrichtlinien und unseres Systems für deren Verwaltung und Kommunikation.
- Verbesserung von Systemen für Reaktionen von Beteiligten und Interessierten sowie deren Einbeziehung und Nachverfolgung
- Einrichtung eines sozialen Managementsystems nach ISO 26000 und BIA.

Mitarbeiter

- Einführung einer 360-Grad-Mitarbeiterumfrage.
- Erste Schritte zur Messung der Mitarbeiterzufriedenheit und Festlegung von Zielen für 2021.

Gemeinde

- Einführung regelmäßiger Sozialaudits an den Produktionsstandorten aller großen Lieferanten.
- Aufbau einer Struktur zur Überwachung und Erhöhung der Menge der von lokalen Lieferanten bezogenen Waren und Dienstleistungen.
- Umsetzung einer Struktur für Investitionen zugunsten lokaler Gemeinden.



Umwelt

- Umsetzung eines Kreislaufwirtschaftsprojektteams zur Erforschung und Umsetzung eines Kreislaufmodells, das für unsere Produkte gangbar sein könnte. Zusammenarbeit mit der TU Delft für Forschung zur Kreislaufwirtschaft. Festlegung der Ziele für die Umweltauswirkungen für 2021.
- Zusammenarbeit mit Fertigungspartnern zur Bewertung von Möglichkeiten zur Anwendung innovativer Lösungen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen von Produktionsverfahren.
- Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung unserer direkten Auswirkungen.
 - Verringerung des Gasverbrauchs um 7 % pro Jahr bis zum Jahr 2022.
 - Verringerung des Stromverbrauchs um 10 %.

Kunden

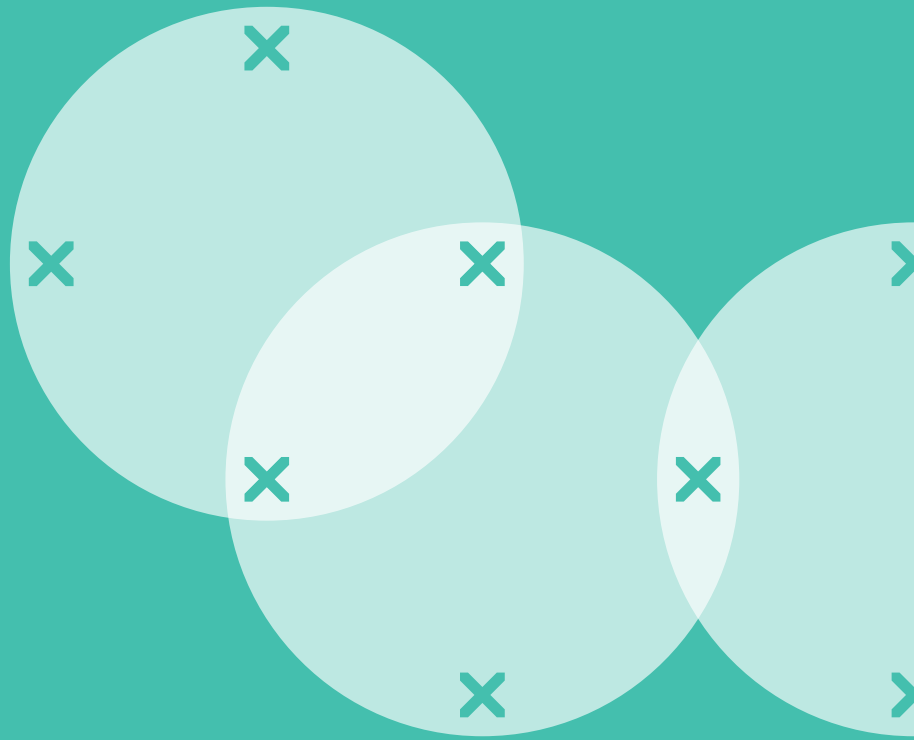
- Sammeln von mehr Feedback von Endnutzern (meist nicht unseren direkten Kunden).
- Verbesserung von Erhebungen über die Kundenzufriedenheit und Festlegen neuer Ziele für 2021.
- Einführung von Trustpilot als zuverlässiges Feedback-Portal zur weiteren Verbesserung unserer Produkte und Dienstleistungen.
- Einführung der Qualitätskontrolle an den Produktionsstandorten unserer wichtigsten Produktionspartner (Asien). Im Falle von Ausschuss werden wir die Zeitverluste reduzieren und die Kosten für die Nachbesserung senken können. Davon werden sowohl unsere Kunden als auch unsere Lieferanten profitieren.

Nachwort

Schwierige Zeiten bringen oft das Beste in den Menschen hervor. Wir sehen jetzt, dass viele Menschen infolge der Corona-Krise Initiativen ergreifen, um einander zu helfen. Diese Krise bringt gewiss eine Reihe von Herausforderungen und Bedrohungen mit sich, doch Zeiten wie diese eröffnen auch neue Perspektiven für Veränderungen zum Besseren. Das Arbeiten im Homeoffice wird jetzt allgemeiner akzeptiert, und überflüssige Pendelfahrten fallen weg. Diese neue Sichtweise unseres Arbeitsplatzes sowie der Art und Weise, wie wir arbeiten, bringt in vielerlei Hinsicht positive Auswirkungen für unsere Umwelt mit sich.

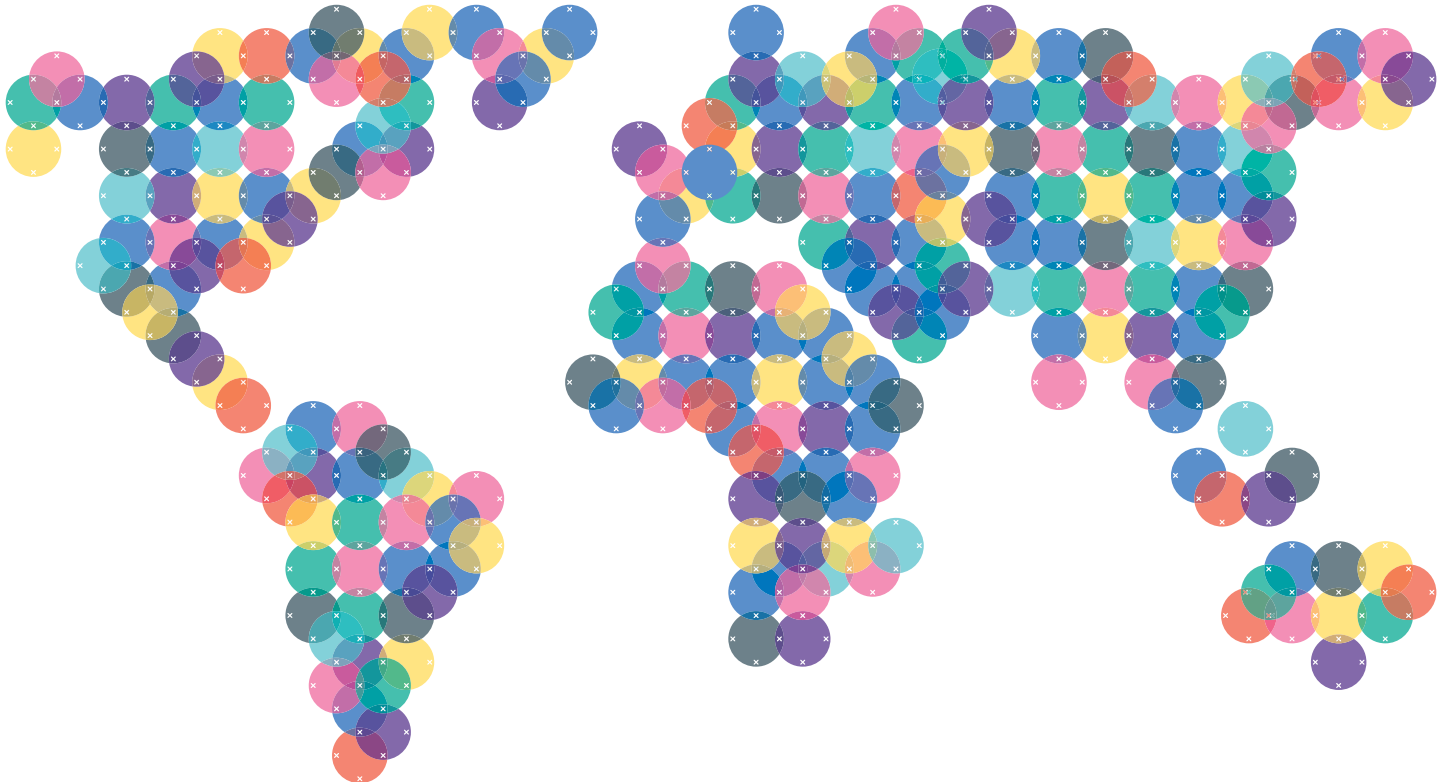
Diese plötzlichen Veränderungen zeigen, dass wir sehr wohl in der Lage sind, Veränderungen anzunehmen und uns schnell an eine neue Lebensweise zu gewöhnen. Manche Veränderungen zugunsten einer größeren Nachhaltigkeit sind dringend notwendig, und neue politische Maßnahmen, die zum Umweltschutz beitragen, sollten eher früher als später umgesetzt werden. Wir müssen unser Konsumverhalten ändern und bewusster über unsere Entscheidungen nachdenken, sei es auf persönlicher Ebene oder als Unternehmen. Wenn wir alle mit vereinten Kräften zusammenarbeiten, können wir großen Einfluss auf die weitere Entwicklung dieser Aspekte nehmen.

Bei Dataflex ergreifen wir Maßnahmen zur Förderung nachhaltigerer Geschäftspraktiken, und dies beabsichtigen wir in den kommenden Jahren nur weiter zu verstärken. Wir wollen ein gesundes, nachhaltiges Unternehmen zu unserer Priorität machen, indem wir im Hinblick darauf in die Zukunft investieren, positive langfristige Ergebnisse für unsere Mitarbeiter, unsere Umwelt und unser Unternehmen zu erhalten. Unser Motto „Feeling at work“ ist ein Ausdruck dessen, wie wir als Team zusammenarbeiten. Wir sind ein Team, das seine Arbeit sehr schätzt und das es sich zum Ziel setzt, noch mehr Einsatz zu zeigen, um schwierige Zeiten zu überwinden. Wir sind bereit und gewillt, unsere Bemühungen in den Bereichen der Nachhaltigkeit weiter zu stärken und uns kontinuierlich neue Möglichkeiten zur Verbesserung anzueignen.



Wir sind international

www.dataflex-int.com



Dataflex International BV
Weltweit
T +31 180 515 444
info@dataflex-int.com

Dataflex Deutschland GmbH
Deutschland & Österreich
T +49 211 17607610
info@dataflex.de

Dataflex France Sarl
Frankreich
T +33 134 753738
info@dataflex.fr

Dataflex UK Ltd
Großbritannien & Irland
T +44 800 0305045
info@dataflex-uk.co.uk

Dataflex Benelux BV
Benelux
T +31 180 530750
info@dataflex.nl

Dataflex Italia Srl
Italien
T +39 02 91988187
info@dataflexitalia.com

dataflex

feeling at work